

OBI, KIK UND CO.

Die Tengelmann-Familie zofft sich um Macht und Milliarden

Verschollener Patriarch Karl-Erivan Haub noch immer nicht für tot erklärt ++ Sein Bruder Christian will das Unternehmen führen, Neffen und Nichten rausdrängen



Die Brüder Karl-Erivan, Georg und Christian Haub im Jahr 2009 (v. l.)

Foto: picture alliance/ASSOCIATED PRESS

06.09.2020 - 14:12 Uhr

Tengelmann-Chef Karl-Erivan Haub ist seit mehr als zwei Jahren verschollen. Die Hinterbliebenen streiten sich um das Unternehmen: Es geht um Macht – und um sehr viel Geld. Gibt es keine Einigung, droht die Zerschlagung!

Aktuellste Entwicklung: Christian Haub, der Bruder des verschollenen Karl-Erivan, hat sich Anwalts-Koryphäe Mark Binz an die Seite geholt. Binz vermittelte bereits in Familienunternehmen wie Haribo und Tönnies, berichtet die „WAZ“.

Wer oder was ist Tengelmann?

Zum Tengelmann-Konzern mit insgesamt 90 000 Arbeitsplätzen gehören bekannte Handelsmarken wie OBI, Kik, Tedi, Babymarkt, außerdem eine Immobilienfirma und der Startup-Finanzierer Tengelmann Ventures.